

Personenverkehr und Transportwesens

7. Vorstadtverkehr

Metodický koncept k efektivní podpoře klíčových odborných kompetencí s využitím cizího jazyka ATCZ62 - CLIL jako výuková strategie na vysoké škole

Interreg 
EVROPSKÁ UNIE
Rakousko-Česká republika
Evropský fond pro regionální rozvoj



Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Begriff Vorstadtverkehr :

Unter dem Begriff Vorstadtverkehr werden alle verkehrstransport Beziehungen zwischen s.g. Innenstadt und s.g. Agglomeration außer der Stadt. Der Charakter dieses Dienstes ist „*zentralistisch radial*“, weil im Gegensatz zu regionalen *Verkehrslinien bildet er keine klassischen Verbindungen mit ihrem Netzwerk*, aber sie sind in Strahlen gebaut.

Anforderungen an die Organisation des Vorstadtverkehrs:

1. Die Anzahl vorstädtischen Verkehrsmitteln sollte Zufriedenheit von Verkehrsbedürfnissen den Bewohnern in der Agglomeration erfüllen und dies nicht nur aus der Sicht den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen der Fahrgäste in 24 Stunden, sondern vor allem in Hauptzeiten in einzelnen Wochentagen.
2. Die Verkehrsmittel müssen effizient einen regelmäßigen Transport sicherzustellen, nicht nur in der s.g. starken Verkehrsrichtung, sondern in der entgegengesetzten Richtung, um sicherzustellen.
3. Es muss eine ausreichende Verkehrsdichte sichergestellt werden – in der Weise, dass es zu minimalen Zeitverlust während der Fahrt und Warten kommt.
4. Anhalten der Linien an den Haltestellen müssen im Hinblick auf das Zeitkriterium und lokale Bedürfnisse organisiert werden.

Grundsätze der Gestaltungslösungen Vorstadtverkehr:

- a) Trennung der Personenverkehr von Lkw-Verkehr in der Stadt. Alle Lkw-Verkehr sollen an die Umwege außerhalb der Stadt verlegt werden
- b) Trennung des Fernverkehrs von Vorstadtverkehrs.
- c) Führung des Vorstadtverkehrs, Bahn, Schnellbahn und Fernverkehrs durch Stadtzentrum.
- d) Sicherstellung völlige Anbindung des Vorstadtverkehrs an Fern- und Stadtverkehr.

Anforderungen, die an Vorstadtverkehr gelegt werden:

1. Transportgeschwindigkeit,
2. Anzahl von Verbindungen,
3. Regelmäßigkeit,
4. Komfort,
5. Sicherheit,
6. Zuverlässigkeit,
7. Fahrpreis,
8. Höflichkeit und Entgegenkommen.

Organisation des Vorstadtverkehrs und Arten der Fahrpläne:

1. *Betrieb des Vorstadtverkehrs auf gemeinsamer Transportstrecke mit anderer Verkehr (vor alle Straßenverkehr) - es ist eine weniger kapitalintensive Variante, wo sollte Vorstadtverkehr während morgens und nachmittags Spitze begünstigt werden, aber es herrschen hier Betriebsprobleme (z. B. Durchlässigkeit der Linien) im Zusammenhang mit dem gleichzeitigen Betrieb von anderem Verkehr in einem Straßenverkehr im Vorstadt zu Verbindungen zur gemeinsamen Straßennetz des S-Bahn-Verkehrs von Mischbetrieb mit anderen Arten von Bahnen.*
2. *Betrieb des Vorstadtverkehrs auf spezielle Transportstrecke – es geht um eine sehr kapitalintensive Variante, aber die Transportwege ermöglichen sehr hohen Durchlauf und die Fähigkeit qualitativ hochwertige Transportdienstleistungen für Pendler-Bus-Service zu erreichen, getrennten Fahrspuren zu bauen oder einen ausgesparten Verkehrsweg, der Schienenverkehr ist vollständig ein typisches Beispiel Bahn Vorort-S-Bahn in Deutschland.*